

Protokoll FVMZ-Jahreshauptversammlung 2006

Datum: 08.11.2006

Ort: Sitzungssaal, Technisches Rathaus Konstanz 6.Stock

Zeit: 19 Uhr bis 21 Uhr

Teilnehmer: Susanne Meyer (BUND), Friedhelm Kring, Anne Mühlhäuser, Irene Mohn, Jürgen Dornheim (Taxi Dornheim), Melanie Straub (SWK), Tom Colberg, Anita Fitz, Ralf Seufert, Jürgen Ruff

Entschuldigt: Merete Rasmussen, Michael Renker

1. Nachbesprechung der FVMZ-Stadt KN Veranstaltung vom 25.10.2006

- Veranstaltungsorganisation (Beteiligung, "lessons learned")

Nur 4 Vorstandsmitglieder beteiligt

Negativ: Werbung schlecht

SWK: Internet, nicht in Bussen und auf Fähre

SBB: Internet

Kaum Plakate zu sehen (Arbeit für Graphik umsonst)

Presseankündigung schlecht

Ankündigung seitens der Stadt kaum existent

In Zukunft bessere Aufgabenverteilung: Orga, Presse, Referenten

- Veranstaltungsverlauf
 - o Podium gut besetzt
 - o Mobilitätsmanagement kam schwach rüber (Feedback an Werner)
 - o Presseartikel gut platziert, Inhalt den Umständen entsprechend gut
 - o Melanie Straub (SWK-Marketing): gute Besetzung, Bahn hält sich zurück (nichts konkret)
 - o SBB klar, Zugpferdrolle
 - o BM Werner auch klar in der positiven Aussage, Bekenntnis zur MZ
 - o TIK: Zusage, die Kleinen mitzuvertreten
 - o Aber: keine Trägerorganisation erwünscht bzw. als notwendig erachtet
- Veranstaltungsergebnisse (Einschätzung):
 - o Fazit formulieren (siehe Anhang von Friedhelm Kring)
 - Ergebnisse
 - Aufforderung zum Handeln
 - Auf Trägerorganisation/-struktur bestehen
 - o Schnellerer und strukturierterer Aufbau (weniger Hin- und Herschieben von Verantwortung und Aufgaben)
 - o Leichtere Entwicklung von Kombinationsprodukten und deren finanzielle Abwicklung (Verrechnen von Kosten und Einnahmen unter den beteiligten Organisationen/Firmen)
 - o „Das Ganze muss mehr sein als die Summe seiner Teile“

2. Weitere Aktionen des Vereins:

- Termin mit Werner zur Nachbesprechung (Anfrage durch JR, terminlich später nicht möglich)
- MobilNews-Rundmail (aktueller Verteiler ist beigefügt und sollte noch ergänzt werden) zu Weihnachten
- neue Ausgabe der Dokumentation (11 Jahre Idee, 5 Jahre Verein) mit neuer Einleitung, Grußwort BM Werner und ergänzt durch Leitprojekt Mobilität und die Veranstaltung etc. Frühjahr 2007
- Aktionen: Besuch in Zug?
Besuch bei ka-mobil?
für beides gibt es Einladungen, Wiedervorlage 2007

am 10.12. beim Ch-Bahnhof zur Eröffnung KundenCenter?
Presseerklärung formulieren (Vereinssicht mit Fazit)
Auf 2007 verschoben, doch von Herrn Neff positiv aufgenommen

3. Sonstiges: allgemeine Diskussion zu diversen Themen

Konstanz, den 15.11.2006

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'H. R.' with a large, stylized flourish.

Anhang

Fazit des Fördervereins Mobilitätszentrale zur Podiumsdiskussion „Herausforderung Mobilität“ vom 25.10.06

Aus Sicht des Fördervereins Mobilitätszentrale Konstanz war die Veranstaltung trotz erschwerter Begleitumstände – eher geringe Werbung/Plakatierung, Verspätung des Hauptreferenten – eine sehr gelungene Veranstaltung.

Wichtige Verkehrs-Profis der maßgeblichen Verkehrsträger berieten gemeinsam die Chancen einer Mobilitätszentrale, eine in dieser Form und Zusammensetzung (unseres Wissens nach) in Konstanz erstmalige Konstellation.

Der Förderverein hat mit Wohlwollen zur Kenntnis genommen, dass sich alle Experten für eine Mobilitätszentrale Konstanz ausgesprochen haben und mehrfach explizit auf den „prädestinierten Standort“ Konstanz hingewiesen haben. Auch freuen wir uns über die Zusage der Vertreter der anwesenden Organisationen, insbesondere der Stadtwerke Konstanz GmbH und der Tourist Information Konstanz GmbH, sich an Aufbau und Ausgestaltung der Mobilitätszentrale zu beteiligen.

Wir begrüßen die Vorab-Aktivitäten der Schweizerische Bundesbahnen (SBB) mit dem neuen „kleinen Kunden-Center“ im Schweizerbahnhof und hoffen, diese bald in eine breitere Lösung zur Mobilitätsberatung integriert zu wissen. Wir bedanken uns für die Einladung nach Zug und lassen uns im dortigen neuen Reisezentrum gern Anregungen für Konstanz holen.

Wir sehen die weitere Verantwortung für den Aufbau der Mobilitätszentrale nun insbesondere bei der Deutschen Bahn AG sowie der Stadt Konstanz, mit der Neu- und Umgestaltung von Bahnhof und Bahnhofsareal die konkreten räumlichen Voraussetzungen zu schaffen. Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass alle beteiligten Akteure in Kontakt bleiben, um die organisatorischen und finanziellen Aspekte der künftigen Mobilitätsberatung zu klären und entsprechende Vereinbarungen zu treffen. Der Förderverein wird diese weitere Entwicklung wohlwollend-kritisch begleiten und ggf. gern mit Anregungen und Ideen unterstützen.

Frühere Vorstellungen des Fördervereins über einer gemeinsame Trägerorganisation für eine Mobilitätszentrale stellen wir beim derzeitigen Stand der Dinge zunächst einmal zurück, um dem Projekt in der nun angedachten Form eine Chance zur Entfaltung zu geben. Der Verein wird jedoch gemäß der Erkenntnis, dass oft das Ganze mehr als die Summe seiner Teile ist, bei der Umsetzung darauf dringen, dass nicht einfach nur viele Schalter ohne inhaltliche Verbindung nebeneinander in einem Raum untergebracht werden. Der Kunde braucht zunächst eine Anlaufstelle, wenn er noch nicht genau weiß, welches Produkt er wirklich braucht; diese kann ihn dann weiterverweisen.

Wir danken allen Teilnehmern für die engagierten Beiträge und die offene Diskussion.